

Prairie Mining Ltd.: Umweltministerium weist Bogdankas Antrag ab

17.11.2014 | [IRW-Press](#)

Wichtigste Ergebnisse:

- Das polnische Umweltministerium (MoE) hat den von Lubelski Wgjel BOGDANKA S.A. (Bogdanka) eingebrachten Einspruch gegen den Erstbescheid des MoE, mit dem die Gewährung einer Bergbaulizenz im Prairie-Konzessionsgebiet K-6-7 verweigert wurde, offiziell abgewiesen
- Mit der endgültigen Entscheidung des MoE kommt klar zum Ausdruck, dass Prairie die Exklusivrechte am Konzessionsgebiet K-6-7 besitzt und derzeit als einziges Unternehmen berechtigt ist, Explorationsaktivitäten in der Lagerstätte durchzuführen und mittels Ausübung eines Vorzugsrechts um eine Bergbaulizenz anzusuchen.

[Prairie Mining Ltd.](#) (Prairie oder Unternehmen) freut sich bekannt zu geben, dass das polnische Umweltministerium (MoE) den von Bogdanka eingebrachten Einspruch gegen den Erstbescheid des MoE vom September 2014, mit dem Bogdankas Antrag auf Gewährung einer Bergbaukonzession im Prairie-Konzessionsgebiet K-6-7 abgelehnt wurde, offiziell abgewiesen hat.

Im Laufe des Jahres 2014 reichte Bogdanka beim MoE einen Antrag auf Gewährung einer Bergbaulizenz für das Gebiet K-6-7 im Kohlebecken Lublin ein, für das Prairie derzeit neben einer gültigen und exklusiven Explorationslizenz auch ein Nutzungsrecht besitzt, das über ein Abkommen mit der in Polen tätigen Prairie-Tochter PD Co sp. z o.o. (PD Co) gewährt wurde. Das Gebiet K-6-7 ist Teil des vom Unternehmen betriebenen Kohleprojekts Lublin (LCP oder Projekt). Das MoE hat den von Bogdanka eingebrachten Antrag auf Gewährung einer Bergbaulizenz im September 2014 offiziell abgewiesen. Dieser Bescheid wurde von Bogdanka in weiterer Folge beeinsprucht.

Das MoE hat den Einspruch von Bogdanka nun offiziell abgewiesen. Mit dieser endgültigen Entscheidung wird zum Ausdruck gebracht, dass für Prairie laut dem polnischen Geologie- und Bergbaugesetz von 2011 (GML) ein klarer und exklusiver Rechtsanspruch besteht, seine Explorationslizenz ungehindert in eine Bergbaulizenz überführen zu können. Das Originalität lautet sinngemäß: Das Vorzugsrecht auf den Abschluss einer Vereinbarung zur bergbaulichen Nutzung steht bevorzugt jenen Investoren zu, welche die Kosten für die Exploration der Lagerstätte getragen haben.....zum Zeitpunkt, zu dem die Entscheidung gefällt wird, ist als einziges Unternehmen nach Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen nur PD Co sp. z o.o. berechtigt, das Vorzugsrecht zur Errichtung eines bergbaulichen Nutzungsbetriebs im Einklang mit Artikel 15 des Geologie- und Bergbaugesetzes zu beantragen.. Die endgültige Entscheidung des MoE gesteht Prairie Rechtssicherheit zu und gewährt dem Unternehmen das Exklusivrecht, das Konzessionsgebiet K-6-7 als Teil des LCP zu einem Bergbauförderbetrieb auszubauen.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/11000/141117 - MoE Rejects Bogdanka Appeal_draft_FINAL_DE_PRCOM.001.jpeg

Abbildung 1: Prairies exklusive Konzessionsgebiete

Mit seiner Entscheidung hat das MoE den modernen internationalen Ansatz von Prairie im Hinblick auf Explorations- und Technikstudien und seine Erfüllung der polnischen Explorationsauflagen mit folgenden Worten befürwortet (sinngemäß): mit dem Erhalt von neuen, aktuellen geologischen Informationen und Datenmaterial zur Struktur der Minerallagerstätte wird das Ziel der nachhaltigen Bewirtschaftung der Lagerstätte erfüllt und mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Planung und Sicherheit der zukünftigen Förderaktivitäten verbessert. Eine so umfassende Exploration der Rohstofflagerstätten ermöglicht eine rationale zukünftige Nutzung, die mit dem öffentlichen Interesse vereinbar ist. Prairies aktuelle Bohrprogramme und Kohleanalysen haben bereits bestätigt, dass aus dem ertragreichen Flöz 391, der quer durch das LCP verläuft, erstklassige Halbfettkohle und PCI-Kohle (zum Einblasen in Hochöfen) gefördert werden kann - aus einem Becken, von dem man bisher angenommen hat, dass es in erster Linie Thermalkohle beherbergt. Die Produktion von Hüttenkohle aus dem LCP ist damit zu einem zentralen Zielpunkt für Prairie geworden. Die letzte Bitumenkohlemine auf noch gänzlich unerschlossenem Grund wurde in Polen im Jahr 1984 errichtet, und in den letzten drei Jahrzehnten hat die Technologie im Kohlebergbau große Fortschritte erzielt. Prairie plant im LCP die Einführung modernster Methoden der Bergbauplanung und modernster Technologien der Kohleaufbereitung, um die dort entdeckten Vorkommen

an Halbfettkohle und PCI-Kohle optimal fördern zu können. Die Vormachbarkeitsstudie (PFS) für das Kohleprojekt Lublin ist auf Schiene und wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen.

Bogdanka hat öffentlich bekannt gegeben, dass es die Absicht hat, eine Verwaltungsbeschwerde gegen das MoE im Hinblick auf dessen endgültige Entscheidung einzubringen und ein Gerichtsverfahren beim Landesverwaltungsgerichtshof in Warschau anzustrengen. Ein derartiges Gerichtsverfahren betrifft lediglich die vom MoE gewählten Verwaltungsmaßnahmen in Bezug auf Bodankas erfolglosen Antrag auf Gewährung einer Bergbaulizenz im Gebiet K-6-7, der bereits zweimal vom MoE abgewiesen wurde. Mit diesem Gerichtsverfahren werden weder die Gültigkeit von Prairies Explorationslizenz, noch dessen exklusive Explorationsrechte bzw. das zukünftige Vorzugsrecht bei der Vergabe einer Bergbaulizenz angefochten. Ein derartiges Verwaltungsgerichtsverfahren hat keine direkte Auswirkung auf die von Prairie im Konzessionsgebiet K-6-7 gehaltenen Lizenzrechte.

Polen ist seit 2004 ein Mitglied der Europäischen Union und unterhält sehr gute Beziehungen zu Australien. Das Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern beläuft sich jährlich auf über 650 Millionen \$. Australien genießt in seiner Beziehung zu Polen auch das sogenannte Meistbegünstigungsprinzip (MFN-Prinzip). Die Länder haben im Jahr 1991 ein Förder- und Investitionsschutzabkommen (bilateraler Investitionsvertrag) unterzeichnet, das den Bürgern und Unternehmen beider Länder einen wechselseitigen Schutz ihrer Investitionen zusichert.

Im Hinblick auf die jüngste Entscheidung des MoE erklärt Prairie-CEO Ben Stoikovich:

Wir freuen uns, dass die polnische Regierung an der Abweisung von Bogdankas opportunistischem Antrag auf Gewährung einer Bergbaulizenz im zentralen Bereich unseres Kohleprojekts Lublin, wo wir eine gültige und exklusive Explorationslizenz haben, festhält. Diese endgültige Entscheidung bestätigt zweifelsfrei, dass wir das Exklusivrecht genießen, ungehindert auf eine Bergbaulizenz für diese wertvolle Kohlelagerstätte hinzuarbeiten. Wir sind stolz darauf, das erste Unternehmen zu sein, das in Polen internationale Standards bei der Exploration und Machbarkeit anwendet. Dieser Schritt ist notwendig um sicherzustellen, dass alle Beteiligten einen optimalen Nutzen aus dem Wert der Lagerstätte ziehen und steht auch im Einklang mit den strengen internationalen Finanzierungsauflagen. Prairie hat ein Team aus führenden internationalen und regionalen Bergbauexperten zusammengestellt, in dem auch international renommierte Bergbauberater vertreten sind. Dies ist der Beweis dafür, dass LCP ein hochwertiges Projekt mit großem Potenzial ist. Wir schaffen Arbeitsplätze und tätigen umfangreiche Investitionen in unser Erschließungsprogramm. Unser Projekt wird daher auch von den lokalen Gemeinden und regionalen Behörden in vollem Umfang unterstützt. Ich bin stolz auf unseren Betrieb in Polen und sehe - nachdem auch unsere Vormachbarkeitsstudie nach Plan verläuft und voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2015 abgeschlossen wird - den zukünftigen Entwicklungen mit großer Erwartung entgegen.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Ben Stoikovich, Chief Executive
+44 207 478 3900
info@pdz.com.au

Hugo Schumann, Officer Business Development
+44 207 478 3900

ÜBER DAS KOHLEPROJEKT LUBLIN

Das Kohleprojekt Lublin ist ein großes Kohleprojekt im Südosten von Polen, das derzeit in vier Kohleexplorationskonzessionen 1,6 Milliarden Tonnen abgeleitete Ressourcen beherbergt. Die Ressourcen basieren auf einer Überarbeitung und Modellierung historischer Daten aus den Konzessionsgebieten des Unternehmens; darin enthalten sind unter anderem Daten aus 200 Kernlöchern.

Im April 2014 veröffentlichte Prairie die Ergebnisse einer Rahmenstudie für das Kohleprojekt Lublin, die bestätigte, dass das Projekt Potenzial hat, sich zu einem erstklassigen marginstarken Betrieb zur Förderung von Hütten- und Premiumkohle zu entwickeln (siehe Pressemitteilung vom 28. April 2014). In der Rahmenstudie wurden Betriebskosten von 37 US\$ pro Tonne p.a. ausgewiesen, wonach das Projekt im weltweiten Vergleich bei der Lieferung von Thermalkohle nach Europa als Betrieb mit den niedrigsten Kosten rangieren würde.

Das Projekt verfügt über Anschluss an eine gut ausgebauten regionale Eisenbahn- und Hafeninfrastruktur mit

nicht ausgelasteten Massenladungskapazitäten und geringen Transportkosten innerhalb Polens. Es liegt in der Nähe der europäischen Märkte, die per Eisenbahn erreichbar sind, sowie der über die unausgelasteten Häfen im Norden Polens erreichbaren Exportmärkte.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/11000/141117 - MoE Rejects Bogdanka Appeal_draft_FINAL_DE_PRCOM.002.jpeg

Abbildung 2: Konzessionsgebiete des Kohleprojekts Lublin

Das Projekt grenzt an die Kohlemine Bogdanka, die seit 1982 in Betrieb ist. Bogdanka machte deutlich, dass das Kohlebecken Lublin das Potenzial für eine neue Generation von umfassenden Kohleprojekten aufweist. Bogdanka hat seine Produktionsrate kürzlich auf über acht Millionen Tonnen Kraftwerkskohle pro Jahr erhöht und peilt bis 2015 eine Produktion von 11,5 Millionen Tonnen an. Das Kohlebecken Lublin verfügt über eine vorteilhafte Geologie und ideale Rahmenbedingungen für den Bergbau (hoch produktiver, automatisierter Strebausbau). Aufgrund dieser günstigen Bedingungen verzeichnete Bogdanka rekordverdächtige Produktionsraten und ist zurzeit die Hartkohlemine mit den niedrigsten Betriebskosten in Europa.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Prairies Erwartungen und Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen sind notwendigerweise mit Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren behaftet, von denen viele nicht im Einflussbereich von Prairie liegen und die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen Aussagen unterscheiden. Prairie hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Meldung nachträglich zu aktualisieren oder zu korrigieren, um damit den Umständen oder Ereignissen nach dem Datum der Meldung Rechnung zu tragen.

Stellungnahme eines Sachverständigen

Das Unternehmen weist darauf hin, dass die hierin enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit der Rahmenstudie auf nachrangigen technischen und vorläufigen wirtschaftlichen Bewertungen beruhen und nicht ausreichen, um in diesem Stadium eine Erzreservenschätzung tragen oder die wirtschaftliche Erschließung des Projekts gewährleisten zu können. Zudem können sie nicht gewährleisten, dass die in der Rahmenstudie gezogenen Schlüsse verwirklicht werden können.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen, die sich auf Explorationsergebnisse, Kohleressourcen, Produktionsziele und die Rahmenstudie beziehen, stammen aus den Pressemeldungen des Unternehmens; es sind dies der Jahresbericht an die Aktionäre vom 23. September 2014, die Meldung Scoping Study Confirms Potential for World Class High Margin Met and Thermal Coal Project vom 28. April 2014 und die Meldung Initial Washability Results Display Exceptionally High Yields vom 13. März 2014. Diese können auf der Website des Unternehmens unter www.pdz.com.au eingesehen werden.

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf Explorationsergebnisse und Kohleressourcen beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Dr Richard Lowman - einem Sachverständigen und Fellow der Geological Society of London - zusammengestellt wurde. Dr Lowman ist bei Wardell Armstrong LLP, dem Eigentümer von Wardell Armstrong Limited, angestellt. Dr. Lowman hat ausreichende Erfahrung, wie sie für die Art der hier dargestellten Mineralisierung bzw. Lagerstätte und auch für die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich ist. Er hat somit die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Die in der Originalmeldung enthaltenen Informationen, die sich auf Produktionsziele und die Rahmenstudie beziehen, basieren auf Datenmaterial, das von Herrn Robin Dean - einem Sachverständigen und Mitglied des Institute of Materials, Minerals and Mining (UK) - zusammengestellt wurde. Herr Dean ist bei Wardell Armstrong LLP, dem Eigentümer von Wardell Armstrong Limited, angestellt. Herr Dean hat ausreichende Erfahrung, wie sie für den Typ des hier erwogenen Bergbaubetriebs und auch für die von ihm durchgeführten Tätigkeiten wesentlich ist. Er hat somit die entsprechenden Qualifikationen, die ihn zum Sachverständigen gemäß den einschlägigen australischen Richtlinien der Berichterstattung (Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves, Ausgabe 2012) befähigen.

Prairie bestätigt, dass a) es sich nicht neuer Informationen oder Daten bewusst ist, die wesentliche Auswirkungen auf die in den Originalmeldungen enthaltenen Informationen haben; b) die wesentlichen

Annahmen und technischen Parameter, die den Kohleressourcen, Produktionszielen und ähnlichen aus dem Produktionsziel abgeleiteten Finanzinformationen zugrunde liegen und in den Originalmeldungen enthalten sind, weiter Geltung haben und sich nicht wesentlich verändert haben; und c) die Form und der Kontext, in denen die relevanten Befunde der Sachverständigen in dieser Pressemeldung vorliegen, nicht wesentlich von den Originalmeldungen abweichen.

Kohleprojekt Lublin - Kohleressourcenschätzung

(basierend auf der Nettomächtigkeit der Kohleflöze)

Kohleflöz	angezeigt (Mtabgeleitet	(Mgesamt (Mt)
391	137	177
389	20	84
andere Flöze -		1.141
Gesamt -	157	1.402
Projektgebie		1.559
t		

Kohleprojekt Lublin - Kohlequalitätsstatistiken

(luftgetrocknet) von angezeigten In-situ-Kohleressourcen (basierend auf der Bruttomächtigkeit der Kohleflöze)

Parameter	Flöz 391	Flöz 389
Asche (%)	9,37	17,61
Brennwert GAD kcal/kg: (MJ/kg)	7.004 (29,33)	6.104 (25,56)
Schwefel (%)	1,27	1,25

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/52053--Prairie-Mining-Ltd.-~Umweltministerium-weist-Bogdankas-Antrag-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).